



# Gemeindebrief

Evangelische Kirche in  
Halle-Neustadt und Nietleben  
Angersdorf und Zscherben

Herbst 2018





Liebe Leserinnen und Leser!

Immer wieder ändert sich etwas im Leben. Und das ist auch ganz schön anstrengend: Manchmal möchte ich lieber alles beim Alten lassen, gerade dann, wenn es gut funktioniert und angenehm ist. Aber Gott stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Es kommen Abschiede und es kommen Neuanfänge. Unser Leben ist wie ein Weg: einmal mit moosbewachsenen Stufen, die mich herauf oder auch hinab führen, und dann auch wie ein heller leichter Waldweg. Und Gott sagt: „Ich bin bei dir, mein Stecken und Stab trösten dich“. (nach Psalm 23)

Ich denke an die vielen Wege, die wir als Menschen im Leben entlangwandern. Manchmal gehen wir leichtfüßig, wenn wir uns auf etwas freuen: darauf, dass die Familie zu Besuch kommt oder Freunde. Wenn der nächste Urlaub bereits in Sichtweite ist. Oder wenn wir, zum Beispiel in der Kirchengemeinde, mit jemandem ein echtes Gespräch hatten und uns davon inspiriert fühlen. Dann ist das Leben leicht.

Und manchmal ist der Weg unter unseren Füßen steinig, schlecht zu laufen, wie ein schmaler Gebirgssteig. Die Füße werden schwer und müde und drohen weg zu rutschen. Plötzlich bricht der Halt weg. Ich sehe mich um, woran kann ich mich festhalten? Woher kommt mir Hilfe? „Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121). Halt finden, sich festhalten am Glauben, an Jesus – dass das geht, haben viele von uns, ganz persönlich, schon erlebt.

Ich möchte uns ins Gedächtnis rufen: Gott geht mit. Durch Höhen und Tiefen. Für mich ist Jesus Christus „der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannes 14,6) Er ist unser Weg als Christen, um dieses Leben zu durchschreiten.

Wenn Jesus Christus unser Weg ist, dann kann jeder und jede auf seinem Lebensweg Christus nacheifern und Liebe in die Welt bringen. Ich sehe diese Liebe zum Nächsten, wenn zum Beispiel ein Jugendlicher im Fußballverein sich traut, seinen ausländerfeindlichen Kameraden zu widersprechen und für Menschenwürde einzustehen. Ich sehe diese Liebe, wenn eine Nachbarin zum Beispiel nicht mitmacht, wenn über eine andere schlecht geredet wird. Und ich sehe diese Nächstenliebe an vielen Orten in Halle-Neustadt und Nietleben, wenn Menschen einander helfen.

Als Christen haben wir uns einmal dazu entschieden, dass Jesus unser Weg ist, unsere Art zu leben. Und dabei begleitet uns Gott und schenkt uns die Lebensenergie, die wir brauchen. Möge Gott in unsere Herzen viel Mut und Hoffnung und Phantasie geben, damit wir unsere Welt in einem guten Sinne mitgestalten!

Es grüßt Sie herzlich

Eva Lange, Ordinierte Gemeindepädagogin



## Aktuelle Veränderungen im Kirchspiel

Wir möchten Sie gern über die aktuelle Situation im Gemeindebüro Halle-Neustadt informieren. Das Arbeitsverhältnis von Frau Kohl endet zum 30.09.2018. Derzeit befinden wir uns im Prozess zur Nachbesetzung der Stelle. Eine Nachbesetzung wird voraussichtlich zum 1. Dezember 2018 möglich sein. Die geänderten Büroöffnungszeiten hängen im Gemeindezentrum aus.

Wie viele von ihnen bereits wissen hat sich Pfarrer Urmoneit aus dem Dienst in unserem Kirchspiel verabschiedet. Er widmet sich künftig neuen beruflichen Aufgaben. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles erdenklich Gute.

Die Stelle von Pfarrer Urmoneit in Schochwitz und den umliegenden Gemeinden wird voraussichtlich mit einem Mitarbeitenden im Entsendungsdienst besetzt werden. Dieser wird dann auch in unserem Kirchspiel zum Einsatz kommen. Bis es soweit ist, wird Pfarrer Kästner unsere Arbeit unterstützen.

Eine weitere Veränderung gab es auch in der Kirchspielleitung. Ruth Strecker hat mit sofortiger Wirkung den Vorsitz der Kirchspielleitung aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Ihr an dieser Stelle für die viele Zeit und unermüdliche Energie, die Sie in die Arbeit im Kirchspiel gesteckt hat. Frau Strecker bleibt uns als Mitglied in der Kirchspielleitung erhalten. Zur neuen Vorsitzenden wurde Franziska Mikutta gewählt.

Regina Weihe



## Glocken in Nietleben

Es klingt weit und schön in die Umgebung - unser Nietlebener Glockengeläut.

Unsere drei Glocken im Nietlebener Kirchturm ertönen regelmäßig, um uns zum Gottesdienst einzuladen und sie läuten immer am 31.12. das alte Jahr aus und das neue Jahr ein.

Inzwischen sind die Glocken (seit fast einem Jahr) mit einer elektronischen Läutevorrichtung im Kirchturm versehen.

Nun müssen die drei Glocken nicht mehr mühsam mit der Hand in Bewegung gesetzt werden – eine Technik, die nur noch von den Wenigsten beherrscht wird.

Dazu brauchte es in der Vergangenheit übrigens immer wieder starke und kundige Menschen, die auf den Turm kletterten und diesen wichtigen Dienst leisteten. Im Laufe der Jahre wurde das immer schwieriger und so blieben die Glocken manchmal stumm.

Nun steuert ein kleines Programm das Zusammenspiel der drei Glocken.

Vielleicht können unsere Nietlebener Kirchturm Glocken auch bald am Samstagabend den Sonntag einläuten und die Menschen an den Beginn des Feiertags erinnern. Was meinen Sie dazu?

R. Weihe



## Jugendfahrt



Die Jugendfahrt (30.6.-4.7.2018) nach Schwarz war sehr schön! Wir hatten tolles Wetter und das Zusammensein in der Gruppe war richtig gut.

Wir fuhren mit ca. fünfzehn Jugendlichen, Gemeindepädagogin Eva Lange und Pfarrer Heiner Urmoneit nach Schwarz, einem Dorf an der Mecklenburgischen Seenplatte. Gute Laune war von Anfang an garantiert und setzte sich auf unseren Paddeltouren fort. Unser erster Tag startete am Schwarzen See mit Volleyball spielen und baden gehen. Die nächsten drei Tage standen Paddeltouren auf dem

Plan. Die längste war eine Drei-Seen-Tour, wo man durch wunderschöne Kanäle fuhr, die mit den drei Seen verbunden waren. Trotz der Anstrengung hatten wir alle Spaß und konnten das Paddeln genießen. Der Tag wurde immer durch ein gemütliches Lagerfeuer abgerundet und mit einer Andacht beendet. Die Kirchenfahrten sind immer etwas Besonderes, da man in einer Gemeinschaft Zeit verbringt, in der man sich geborgen fühlt und man offen mit jedem reden kann. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder eine Gemeindefahrt erleben dürfen.

Carolin Kurda (Junge Gemeinde) und Eva Lange (Gemeindepädagogin)

## Kinderfreizeit Schmannewitz 2018

Die Kinderfreizeit war dieses mal wieder ganz besonders toll. Nach der langen Busfahrt waren wir endlich da. Die folgenden Tage verliefen ungefähr so: Nach dem leckeren Frühstück ging es in die Kirche zum Morgengebet. Im großen bunten Zelt auf dem Hof wurde uns jeden Tag ein Teil von Gideons Geschichte erzählt. Bis zum Mittagessen haben wir dann etwas gebastelt, gebacken, gespielt usw. Unter anderem flochten wir Körbe, formten aus Ton Öllampen und gingen ins Feuerwehrmuseum. Nach dem Mittagessen packten alle ihre Badesachen ein. „Ab in den See!“ hieß es dann. Da es so heiß war, wurde auch mal ein Eis spendiert. Es herrschte Waldbrandstufe 5. Entsetzen brach aus, als wir eine große Rauchsäule am Himmel sahen. Außerhalb von Schmannewitz brannte ein Feld. Wegen der Waldbrandgefahr mussten wir auch einen Umweg zum See laufen. Abends wurde dann noch eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen oder Spiele gespielt, bevor wir alle müde ins Bett fielen. Immer wieder schön! Henja (10 J.)





	Neustadt	Nietleben
<b>Gottesdienst</b> sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach dem Gottesdienst	10.15 Uhr in der Kirche ab Oktober im Gemeinderaum 2. So. im Monat mit Abendmahl
<b>Andachten/ Gebete</b> mittwochs		8.00 Uhr Morgenandacht
<b>Offene Kirche</b> mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
<b>Kirchenmusik</b>	<u>Kantorei</u> (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr <u>Posaunenchor</u> (Herr Müller) dienstags 19.00 - 20.30 Uhr	<u>Kinderchor</u> (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
<b>Gitarrengruppe</b>	mittwochs (Frau Lange) Anfänger: 16.30 - 17.15 Uhr Fortgeschrittene: 17.15 - 18.00 Uhr	
<b>Kinder</b> <u>Kindergruppen</u> dienstags	1.-6. Klasse: 16.00 - 17.00 Uhr (mit Eltern-Café)	
freitags		1. - 6. Klasse 14.15 - 15.15 Uhr
<b>Konfirmanden- unterricht</b>	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
<b>Erwachsenen- unterricht</b>		nach Absprache mit Pfrn. Weihe
<b>Junge Gemeinde</b> mittwochs	ab 19.00 - 21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
<b>Familien</b>	nach Absprache mit Frau Malinowski	



## Kalender Oktober 2018 bis Dezember 2018

Neustadt

Nietleben

Oktober

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.  
Ps 38,10*

Mo	1	10.00	Gruppe ab 55	
Sa	6	17.00		Orgelkonzert
So	7	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi	10	14.30	Bibelstunde	
So	14	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	16	14.30	Gruppe ab 55	
Sa	20	10:00	Familienfrühstück	
So	21	10.15	Gottesdienst	
Mi	24	14.30	Seniorenachmittag	
Sa	27	10.00	Konfirmandentag	
So	28	10.15	Gottesdienst	
Mi	31	10.15		Gesprächsgottesdienst im Pfarrhaus
		15.00	Musik und Texte zum Reformationsfest	

November

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offb 21,2*

Mo	2	10.00	Gruppe ab 55	
So	4	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
Di	6	15.00	Märchenspiel „Bruder Lustig“ im Gemeindezentrum	
Mi	7	14.30	Bibelstunde	
So	11	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	12	17.00		Martinsfest in der Kirche
Sa	17	10:00	Familienfrühstück	
So	18	10.15	Gottesdienst	
Di	20	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	21	14.30	Seniorenachmittag	
Sa	24	10.00	Konfirmandentag	
So	25	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
		15.00		Andacht auf dem Granauer Friedhof



## Kalender Oktober 2018 bis Dezember 2018

Neustadt

Nietleben

Dezember

*Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifreut. Mt 2,10*

So	2	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
		14.00	Adventssingen	
Mo	3	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	5	14.30	Bibelstunde	

Wir kooperieren mit der Evangelischen Erwachsenenbildung: Viele unserer Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt.

### Termine für Konfirmanden (Konfi-Samstage, 7. und 8. Klasse):

27. Oktober, 10-14 Uhr im Gemeindezentrum in Neustadt,

24. November, Treff 10 Uhr: Exkursion in die Franckeschen Stiftungen

Informationen bei Gemeindepädagogin Eva Lange



### Märchenspiel im Gemeindezentrum

Am 6. November laden wir Groß und Klein am Nachmittag 15.00 Uhr ein ins Gemeindezentrum unsere Kirchengemeinde Halle-Neustadt.

Hier wird ein Märchenspiel des Vereins Schaustelle aufgeführt.

Mario Pinkowski und Simon van Parys werden uns mit dem furchtlosen Bruder Lustig (nach einem Märchen der Brüder Grimm) bekannt machen. Dieser verwegene junge Mann ist unterwegs mit dem heiligen Petrus und beide müssen so manches Abenteuer miteinander bestehen.

Aber nicht nur diese beiden, auch wir als Zuhörer werden mit hinein genommen in das Spiel und vielleicht muss die eine oder der andere von uns gar in eine Rolle schlüpfen?



Der Eintritt ist frei. Am Ende bitten wir aber um eine Spende für unseren armen Bruder Lustig.

R. Weihe



## Termine Angersdorf und Zscherben

## Angersdorf

## Zscherben

So	30.09.	14.00	Erntedankgottesdienst	
		16.00	Konzert	
Di	14.10.	14.30	Frauenkreis	
So	21.10.	9.00	Gottesdienst	
Sa	10.11.	17.00		Martinsfest
So	11.11.		Gottesdienst	
Di	13.11.	14.30	Frauenkreis	
So	25.11.	14.00	Andacht auf dem Friedhof zum Ewigkeitssonntag	
So	09.12	15.00		Chorkonzert

**Martinsfest in Zscherben**

Am 10. November treffen sich wieder alle, die das Martinsfest feiern möchten, um 17.00 Uhr in der Zscherbener Kirche.

Wie immer werden wir an die Geschichte von St. Martin erinnert und ziehen danach mit unseren leuchtenden Laternen durch Zscherben, um dann im Schein des Martinsfeuers die Martinshörnchen zu teilen.

**Adventskonzert in Zscherben**

Am 2. Advent lädt die Kirchengemeinde wieder zum jährlichen Adventskonzert des Frauenchors Zscherben um 15.00 Uhr in die Kirche ein. Der Eintritt ist frei.

Anschließend wird auch wieder ein Feuer auf dem Kirchengelände angezündet und alle sind zu einem gemütlichen Beisammensein bei Tee und Glühwein und guten Gesprächen eingeladen.





## Konzert Orgel und Gesang „Klappe die Zweite“ in Nietleben

Aufgrund der langen Trockenheit war die Nietlebener Orgel im August nicht spielbar, das geplante Konzert musste trotz aller Anstrengungen des Orgelbauers verschoben werden.

Wir hoffen sehr, Sie machen sich ein zweites Mal auf den Weg:

Am Samstag, den 6. Oktober, um 17.00 Uhr erklingen in der Nietlebener Kirche romantische Orgelmusik und Lieder von Carl Loewe, Antonín Dvořák und Max Reger u.a.

Es spielen und singen Irénée Peyrot (Orgel) und Tom Zierenberg (Gesang).

## Musik und Texte zum Reformationsfest in Halle-Neustadt

Mit vielen Chören haben wir für Sie ein zum Reformationsgedenken passendes buntes Programm einstudiert:

Der Posaunenchor und eine Co-Produktion von unserer Kantorei und dem Neuen Chor Halle e.V. spielen und singen Musik u.a. von Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Rheinberger und Gounod.

Dazwischen werden Texte gelesen. Auch Orgelmusik wird zu hören sein.

Das alles findet für Sie am 31.10. um 15.00 Uhr in der Passendorfer Kirche in Halle-Neustadt statt.

## Adventssingen zum 1.Advent

Am 2. Dezember ist es dann wieder soweit – die besinnliche Adventszeit beginnt.

Auch in diesem Jahr können Sie wieder den Versuch wagen, sich nicht hetzen zu lassen.

Für die Chorleute - ob groß oder klein - ist das nicht ganz so einfach, weil wir ja etwas für Sie bieten wollen:

Wir, das sind u.a. der **Kinderchor Nietleben**, die **Kantorei Halle-Neustadt**, diesmal in Co-Produktion mit dem **Kirchenchor Teicha** und der **Posaunenchor Halle-Neustadt** mit einem Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern.

Um 14.00 Uhr beginnt in der Neustädter Kirche unser gemeinsames Singen und Hören

- vielleicht eine Oase der Besinnung für uns alle. Hoffentlich. Bestimmt.

Seien Sie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei - am Ausgang bitten wir um eine großzügige Spende!

Ihr Kantor Tom Zierenberg



## Rüstzeit der Gruppe ab 55



Vom 10. bis 15. Juni war es wieder soweit: Die Gruppe ab „55“ fuhr zu einer stillen Woche ins Allianzhaus nach Bad Blankenburg in Thüringen. Wir genossen die schöne Landschaft und die gemeinsame Zeit unter Gottes Wort. Unser Thema war das „Vater unser“. Wir

haben unter der Leitung von Frau Weihe die Heiligkeit dieses Gebetes gespürt.

In diesen Tagen haben wir auch über Gebetshaltungen gesprochen und haben uns an unsere Kindergebete erinnert. Nachgedacht haben wir auch darüber, was man in früheren Generationen gebetet hat.

Unser Tagesablauf begann mit einer Morgenandacht im Andachtsraum des Hauses. Dann ging es zum Frühstück. Von 9.30 bis 11.30 Uhr haben wir Bibelarbeit gemacht.

Am Nachmittag haben wir öfter kleine Ausflüge unternommen.

So waren wir mal in Bad Blankenburg Kaffeetrinken oder haben das Fröbel-Museum ganz in der Nähe besichtigt. An einem der Tage waren wir in Rudolstadt auf der Burg und am letzten Tag kletterten wir hinauf zur Burg Greifenstein. Dort konnten wir unter anderem einer Flugschau mit Greifvögeln zusehen.

Abends gab es mal einen Film oder wir haben uns wieder mit einem Teil des „Vater unser“ beschäftigt.

Unterkunft und Verpflegung waren sehr gut. Überall gab es Fahrstühle, sodass auch die Schwächeren überall dabei sein konnten.

Das Wetter hat es auch gut mit uns gemeint: Begrüßt wurden wir zwar gleich am Bahnhof bei der Ankunft mit einem kräftigen Regenguss, danach schien aber gleich wieder die Sonne und so blieb es auch an den anderen Tagen.

Wir sind dankbar für diese gemeinsamen Tage. Dankbar sind wir auch allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Nun freuen wir uns auf ein „Neues“ im Jahr 2019.



Glücklich der Mensch, *der nicht lebt nach dem Rat und Vorbild der Bösen, der die Wege nicht betritt, die ihn in Schuld führen...* Glücklich, wer Gottes Weisungen in sein Herz nimmt.

*Der ist wie ein Baum, der an einem Wasserlauf steht. Kraft hat er, Frucht zu tragen, wenn es Zeit ist, und seine Blätter welken nicht. Glück und Gelingen liegt über seiner Arbeit.* (aus Psalm 1)



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Auf unserem Granauer Friedhof steht ein Apfelbaum. Nicht so groß gewachsen wie der auf dem Foto, sondern es ist noch ein kleiner, eher zarter Baum.

Er müht sich seit zwei Jahren, einen festen Stand zu finden dort oben auf dem Berg und hat nun schon das zweite Jahr hier Blüten getragen. Er ist für mich ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens.

An einem Ort, an dem wir an unsere Verstorbenen denken und manchmal traurig werden, zeigt er dass das Leben stärker ist als der Tod. Er wächst und steht, so lange er kann. Und in diesem heißen Sommer hat eine mitleidige Seele ihm wohl genug Wasser gegeben, damit er die Trockenheit überleben konnte.

Können wir von einem solchen Bäumchen lernen zu vertrauen, dass Gott auch uns genug Stärke und Zuversicht gibt zum Leben? Vielleicht sogar so viel, dass wir mit anderen teilen und ihnen etwas geben können von unserer inneren Kraft und Glaubenshoffnung?

Die meisten unter uns kennen der Ausspruch, der M. Luther zugesprochen wird: Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen.

Wie gut, dass wir nicht für uns allein leben müssen, sondern verbunden sind in Gottes Fürsorge für alle seine Geschöpfe; Pflanzen, Tiere und Menschen... Vergangenheit und Zukunft – alles ist in ihm gegründet und bewahrt.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen immer mittwochs 14.30 Uhr:

	Oktober	November	Dezember
Bibelstunde	10.10.18	07.11.18	05.12.18
Seniorenachmittag	24.10.18	21.12.18	12.12.18



Kirchengemeinde Halle-Neustadt  
 Schulplatz 4  
 06124 Halle  
 Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97  
 Mail: [kirche.ha-neu@gmx.de](mailto:kirche.ha-neu@gmx.de)

Internet: [www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de](http://www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de)

Kirchengemeinde Nietleben  
 Waidmannsweg 56  
 06126 Halle  
 Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

### Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin: Regina Weihe  
 Pfarrhaus Nietleben  
 Waidmannsweg 56  
 E-Mail: [regina.weihe@gmx.de](mailto:regina.weihe@gmx.de)

Tel.: 8 05 91 37

Tel.: 8 05 71 21

### Sprechzeiten

im Büro, Schulplatz 4  
 Di: 17.00 - 18.00 Uhr  
 in Nietleben  
 Do: 09.00 - 10.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Gemeinde-  
 pädagogin: Birgit Malinowski  
 E-Mail: [b.malinowski@gmx.de](mailto:b.malinowski@gmx.de)

Tel.: 4 70 13 64

über Gemeindebüro  
 nach Vereinbarung

Ordinierte  
 Gemeinde-  
 pädagogin: Eva Lange  
 E-Mail: [eva.lange@gmx.de](mailto:eva.lange@gmx.de)

Tel.: 4 71 09 43

über Gemeindebüro  
 nach Vereinbarung

Kantor: Tom Zierenberg  
 E-Mail: [tziierenberg@gmx.de](mailto:tziierenberg@gmx.de)

Tel.: 2 03 60 12

über Gemeindebüro  
 nach Vereinbarung

Büro:

Tel.: 8 05 91 37

Fax: 8 06 50 97

Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Vorsitzende der  
 Kirchspielleitung Franziska Mikutta

Tel.: 6 85 65 31

nach Vereinbarung

E-Mail: [wassermann2201@web.de](mailto:wassermann2201@web.de)

V.i.S.d.P.

R. Weihe

**Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle)** Bei Überweisungen bitte Absender angeben,  
 Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.  
 Kontonummer: BIC NOLADE21HAL IBAN DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

**Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.**